

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0218/06	Datum 10.11.2006
Eigenbetrieb	KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	23.01.2007	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	13.02.2007	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	08.02.2007	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	07.03.2007	öffentlich	Beratung
Stadtrat	15.03.2007	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Behind.b,FB 40,Kinderb.	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Instandsetzung und Modernisierung der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums am Standort Nachtweide 68a, 39124 Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Die Modernisierung und Instandsetzung der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums wird auf Grundlage der vorliegenden HU-Bau mit einem Gesamtwertumfang in Höhe von brutto 2.300.000,- EUR durchgeführt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Jahr 2007 die weiteren Planungsleistungen zu beauftragen.
3. Die Bauausführung erfolgt ab 2008 entsprechend der Möglichkeit der Einstellung der finanziellen Mittel in den städtischen Haushalt und in das mittelfristige Investitionsprogramm 2007 - 2010.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	x	NEIN	
		2007				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit				
Herstellungskosten)	ab Jahr	bisher						
	145.381 EURO							
	keine							
	neu ab Okt. 2009							
Euro	2.300.000	Euro	143.828 jährlich	Euro	2.300.000	Euro	0	2002 - 2009

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm							
veranschlagt: x	Bedarf:			veranschlagt: x	Bedarf:			veranschlagt:		Bedarf: x					
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:							
				Jahr				VMH							
				Euro				Jahr							
davon Verwaltungs-				davon Vermögens-				2008		1.170.000		bis 2006		104.000	
Haushalt ab Jahr 2007				haushalt im Jahr								2007		25.000	
mit 145.381 Euro				2006 mit 0,0 Euro								2008		881.000	
								2009 kassenwirksam		1.170.000		2009		1.290.000	
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen											
1.23000.540.00.9				2.23001.30											
				Prioritäten-Nr.:											

federführendes/r FB 03	Sachbearbeiter Herr Teichmann, Tel. 5405657	Unterschrift AL/FBL Heinz Ulrich
---------------------------	--	-------------------------------------

Oberbürgermeister	Dr. Trümper Unterschrift	
-------------------	-----------------------------	--

Begründung:

Mit dem Grundsatzbeschluss Nr. 2049-58(III)02 vom 12.12.2002 entschied sich der Stadtrat für die Modernisierung und Instandsetzung der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums am Standort Nachtweide 68 a und beauftragte das Hochbauamt mit der Erstellung der HU-Bau auf Grundlage des vom Amt 40 aufgestellten Raum- und Flächenbedarfsprogramms. Dieses sieht eine multifunktionale Nutzung der Turnhalle für den Schul- und Vereinssport vor, u. a. für die Handballabteilung des TuS Magdeburg Neustadt mit Spielbetrieb in verschiedenen Altersklassen. Die voraussichtlichen Sanierungskosten wurden in der Grundsatzbeschlussdrucksache mit 2.246.200 EUR angegeben.

Nach umfangreichen Voruntersuchungen wurde die Vorplanung erstellt und lag im Juni 2003 vor. Das Ergebnis wies Kosten in Höhe von 2.525.500 EUR für die Sanierung der Sporthalle im Bestand, den Anbau eines Eingangsbauwerkes für Zuschauer sowie den Einbau von 2 Zuschauerreihen zwischen den Stützen auf der Nordseite mit ca. 160 Plätzen aus. Mit der IFO 0117/05 wurde die Vorplanung am 14.07.2005 im Stadtrat zur Kenntnis genommen.

Mit der danach erfolgten Erstellung der HU-Bau wurde das Planungskonzept nochmals überarbeitet. Durch die Neuordnung der Raumstruktur im Sozialtrakt wird im Obergeschoss Platz für die Anordnung von 3 Zuschauerreihen mit 144 Plätzen geschaffen, so dass der bisher vorgesehene Anbau entfallen kann. Das nach der neuen DIN 18032 erforderliche Raum- und Funktionsprogramm kann innerhalb der vorhandenen Gebäudesubstanz fast vollständig erfüllt werden (siehe Anlage 1 Plandatenblätter und Anlage 2 Nachweis Erfüllung Raumprogramm). Mit nunmehr ermittelten Gesamtkosten von 2.300.000 EUR (incl. 19 % Mehrwertsteuer) wird der im Grundsatzbeschluss angegebene Kostenrahmen (2.240.000 EUR incl. 16 % Mehrwertsteuer) eingehalten (siehe Anlage 3 Kostenberechnung).

Die Kosten liegen im Rahmen vergleichbarer Bauvorhaben und sind niedriger als ein vergleichbarer Neubau (siehe Anlage 4 Vergleichskosten).

Ziel der Baumaßnahme ist es, durch den Umbau der Umkleide- und Sanitäranlagen, die Erneuerung des Sportbodens sowie der Anpassung der Ausstattung den bestimmungsgemäßen Gebrauch der Sporthalle zu sichern und durch den Einbau der Zuschauertribünen den Spielbetrieb für die nutzenden Vereinsmannschaften zu ermöglichen. Zudem werden durch die Wärmedämmung der Gebäudehülle und die Herstellung der Winddichtigkeit die Energiekosten wesentlich gesenkt (siehe Anlage 5 Baunutzungskosten). Hinzu kommt noch die Einsparung der Baunutzungskosten der Turnhalle Zielitzer Str., da die dortige Nutzung nach Fertigstellung der Turnhalle Humboldt-Gymnasium eingestellt und der Spiel- und Übungsbetrieb in die Humboldt-Turnhalle verlagert wird. Mit Schließung und Abriss dieses zweckentfremdeten, ehemaligen landwirtschaftlichen Typenprojektes werden zusätzliche Nutzungskosten eingespart.

Die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen umfassen im Wesentlichen:

- Erneuerung der Hausanschlüsse
- Wärmetechnische Verbesserung der gesamten Gebäudehülle (Erneuerung der Dachabdichtung mit neuer Wärmedämmung, Austausch der Blechfassade durch gedämmte Fassadenelemente, Erneuerung der Fenster und Außentüren, Austausch der Glasfassade gegen eine thermisch getrennte, ballwurfsichere Pfosten-Riegel-Konstruktion aus Aluminium mit Wärmedämmverglasung)
- Erneuerung des Sportbodens und der Fußbodenaufbauten mit Wärmedämmung
- Umbau und Modernisierung der Sanitär-, Umkleide- und Funktionsräume
- Einbau von ca. 144 Zuschauerplätzen, verteilt auf 3 Reihen im Obergeschoss des Sozialtraktes
- Raumakustische Verbesserung der Sporthalle durch Einbau von Absorptionsflächen an den

- Giebelflächen zur Reduzierung der Nachhallzeiten
- Einbau neuer Trenn- und Schutzvorhänge
 - Vergrößerung der Flächen für Geräteräume
 - Neugestaltung des Foyers durch Abriss der Innentreppe und Einbau einer neuen Foyertreppe mit eigenem Treppenraum
 - Anordnung eines behindertengerechten WC's mit Zugang vom Foyer
 - Austausch und Erneuerung der kompletten haustechnischen Anlagen (Heizung, Lüftung, Sanitäranlagen, Elektroinstallation)
 - Einbau der erforderlichen Nachrichtentechnik (Brandmeldeanlage und RWA, Telefonanlage, Spielstandsanzeige etc.)
 - Anpassung, Ergänzung bzw. Erneuerung der Sportgeräteausstattung
- (siehe auch Anlage 6 Baupläne)

Während der Planung haben sich mit Einführung der DIN 18032-1/2003 die Planungsgrundlagen geändert. Dies ermöglichte eine Verschlankung des Raumprogramms, so dass eine Änderung des Planungskonzeptes erst möglich wurde. Durch den nun vorgesehenen Umbau des Sozialtraktes wird gleichzeitig die Funktionalität der Sporthalle verbessert, der Platz für die Zuschauertribüne im Obergeschoss geschaffen und das Raumprogramm den Anforderungen der neuen DIN 18032 angepasst.

Es entstehen im Erdgeschoss 4 Umkleieräume mit jeweils zugeordnetem Duschbereich, im Obergeschoss 2 weitere Umkleieräume ebenfalls mit Duschbereich und 2 Lehrerumkleiden, die bei Punktspielen auch durch Schiedsrichter genutzt werden können. Die beiden durch einen Jiu-Jitsu-Verein genutzten Trainingsräume im Obergeschoss wurden durch den Verein schon modernisiert und bleiben erhalten.

Die Außenanlagen bleiben von den baulichen Maßnahmen weitgehend unberücksichtigt. Bis auf die Schaffung eines ebenerdigen, behindertengerechten Zuganges und die Anordnung eines Traufstreifens entlang der Gebäudehülle bleiben die Geländeflächen unverändert. Die im Spielbetrieb für Zuschauer erforderlichen PKW-Stellplätze werden auf der asphaltierten Schulhoffläche südlich der Sporthalle nachgewiesen. Dort müssen lediglich die erforderlichen Markierungsarbeiten vorgenommen werden.

Das Vorentwurfskonzept ist hinsichtlich der brandschutzrechtlichen Bestimmungen mit dem Bauordnungsamt abgestimmt.

Bezüglich der von der DIN 18032 abweichenden Hallenbreite und -höhe wurde eine Abstimmung mit dem Handballverband Sachsen-Anhalt durchgeführt und das Einverständnis zur Erteilung der Spielgenehmigung bis zur Oberliga vorab eingeholt, damit nach Fertigstellung die Handballabteilung des TUS Neustadt den Spielbetrieb aufnehmen kann (siehe Anlage 7).

Gemäß derzeitigem Kenntnisstand wird das Humboldt-Gymnasium ab 2008 geschlossen, auch die Auslagerung der SEK Th. Müntzer in das Gebäude der ehemaligen A. Diesterweg-Schule im Rahmen der IZBB-Maßnahme endet im Sommer 2008. Danach findet am Standort Nachtweide 68 kein Schulbetrieb mehr statt und die Turnhalle verbleibt allein als Kernsportstätte. Nach Einstellung der erforderlichen Planungsmittel in den Haushalt 2007 könnte ab Sommer 2008 mit den Sanierungsarbeiten an der Turnhalle begonnen werden (siehe Anlage 8 Terminplan mit Finanzierungsmodell zum Bauvorhaben).

Die baulichen Voraussetzungen für einen alleinigen Betrieb der Sporthalle nach Abriss der beiden Schulgebäude mit dem Heizhaus wurden jedoch bereits berücksichtigt (Flächen für Wärmeezeuger und Schornstein werden freigehalten, eigene Anschlussleitungen werden errichtet).

Anlagen:

19 Seiten

1.	Plandatenblätter (Flächenberechnung nach DIN 277)	1 Seite
2.	Nachweis Erfüllung Raumprogramm	1 Seite
3.	Kostenberechnung nach DIN 276	9 Seiten
4.	Vergleichskosten Sanierung von Schulsporthallen	1 Seite
5.	Baunutzungskosten vor und nach der Sanierung	2 Seiten
6.	Baupläne	3 Seiten
7.	Zustimmung HVSA	1 Seite
8.	Terminplan mit Finanzierungsmodell zum Bauvorhaben	1 Seite